

Mehrsprachigkeit und das Erlernen von Fremdsprachen in der Tschechischen Republik

Multilingualism and the Development of L2 and L3

Věra Janíková, Alice Brychová
MASARYK-UNIVERSITÄT BRNO

FOCUS ON EUROPE 2012 KPH GRAZ

Meine Sprachen

Sprachen	Seit wann?	Wo? Mit wem?
Muttersprache/n		
Zweitsprache		
L2		
L3		
L4		
.....		

Mehrsprachigkeit: was ist das?

- ▶ *„Mehrsprachigkeit bedeutet die Verfügung über drei oder mehr Sprachen für gezielte kommunikative Zwecke innerhalb einer oder mehrerer Domänen.“*
- ▶ Viele Facetten von der Mehrsprachigkeit (gesellschaftliche, individuelle)

Mehrsprachigkeit als bildungspolitisches Ziel der EU

- ▶ *Jeder Bürger Europas sollte neben seiner Muttersprache zwei weitere europäische Sprachen beherrschen.*

(Europäische Kommission 2006)

Mehrsprachigkeit aus der Sicht der Sprachlern- und Lehrprozesse

die Sprachkenntnisse sind integriert und unterstützen sich gegenseitig

Sprachenpolitik und FSU müssen darauf reagieren

vgl. GERR, 2000, s. 17)



- ▶ MS und 2 FS (internationale Verkehrssprache + Nachbarschafts- oder Kontaktsprachen)
- ▶ Früher FSU
- ▶ strategisches Lernen (Lernen lernen)
- ▶ Sachlernen in der Fremdsprache (CLIL)
- ▶ Unterschiedliche Niveaus in einzelnen FS
- ▶ Migranten-, Minderheitensprachen (-kulturen und ihre Werte)

Migranten- und Minderheitensprachen als Chance zur Forderung der MS

Untersuchung an 4 Schulen in Brno

- ▶ Ziel : Feststellung der natürlichen Mehrsprachigkeit
 - ▶ Instrument zur Datenerhebung: Fragebogen
 - ▶ Stichprobe: 1 546 Befragte
- 

Erst-, Umgang- und Fremdsprachen

	MUTTERSPRACHE	UMGANGSSPRACHE	Mit VERWANDTEN	
Slowakisch	42	43	196	
Vietnamesisch	18	21	11	
Russisch	14	10	21	
Deutsch	11	20	112	
Ukrainisch	6	4	6	
Englisch	6	30	210	
Romanes	5	6	7	
Französisch	2	2	19	
Italienisch	2	4	5	
Arabisch	1	0	4	
Kroatisch	1	1	7	
Türkisch	1	1	2	
Serbisch	1	1	1	

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

Europäische Sprachenpolitik

- ▶ In der EU: eine große Vielfalt von Sprachen
 - ▶ gegenseitige Verständigung, Sprachbarrieren abbauen
 - ▶ Die Union achtet die Vielfalt der Kulturen, Religionen und Sprachen (Artikel 22)
 - ▶ Charta der Regional- und Minderheitensprachen des Europarates
- 

Sprachenpolitik und Bildungsziele

- ▶ Das Ziel : Mehrsprachigkeit der EU-Bürger
- ▶ Empfehlungen vom Europarat (2002):
 - bessere Kenntnis moderner Fremdsprachen
 - Vielfalt von Sprachen und Kulturen schützen
- ▶ *Jeder Bürger Europas sollte neben seiner Muttersprache zwei weitere europäische Sprachen beherrschen.*
(Europäische Kommission 2006)

Sprachenpolitik in der Entwicklung

- ▶ die letzten 200 Jahre in Europa:
 - Sprachenpolitik in den meisten europäischen Staaten: jeder Staat sollte über ein sprachlich homogenes Staatsvolk verfügen;
 - viele Nationen definierten sich über ihre Sprache (Ehlich/Schubert, 2008)

Zwei Facetten der Sprachenpolitik

- ▶ **zum Einen:** *die offizielle und zumindest teilweise explizite Sprachenpolitik* (Grundsätze, Regelungen, Gesetze und finanzielle Mittel, die für die Verbreitung von Sprachen eingesetzt werden)
- ▶ **zum Anderen:** *die personelle, individuelle Dimension* (das Agieren der Menschen, die Sprachen lernen, Sprachen benutzen wollen oder auch ablehnen) (Krumm 2011)

Bildungsziel Mehrsprachigkeit

- Mehrsprachigkeit x Vielsprachigkeit
Plurilingvismus x Multilingvismus
- Definition der Mehrsprachigkeit:

die Sprachkenntnisse sind integriert und unterstützen sich gegenseitig

(vgl. GERR, 2000, s. 17)



Mehrsprachigkeit aus der didaktischen Perspektive

- ▶ MS und 2 FS (internationale Verkehrssprache + Nachbarschafts- oder Kontaktsprachen)
- ▶ Frühbeginn des Fremdsprachenlernens
- ▶ Lebenslanges Lernen
- ▶ Sachlernen in der Fremdsprache (CLIL)
- ▶ Beschränkung auf Teilkompetenzen
- ▶ Migranten-, Minderheitensprachen (-kulturen und ihre Werte)

Fremdsprachen an tschechischen Grundschulen

Quelle: www.uiv.cz

Sprache/Jahr	2000/2001	2005/06	2008/09	2009/10
Englisch	432 920	503 215	616 632	618 142
Deutsch	298 285	166 808	117 721	111 196
Französisch	7 890	7 250	7 369	6 897
Russisch	1 035	5 657	13 763	19 378
Spanisch	553	1 235	1 538	1 805
Italienisch	22	44	156	169

Untersuchung zur natürlichen Mehrsprachigkeit an vier Brünner Schulen

- ▶ Instrument zur Datenerhebung: Fragebogen
 - ▶ 2 Grundschulen (1. bis 9. Schulstufe) + 2 Gymnasien (mit 4-, 6- und jährigen Ausbildungsformen (6. - 13. Schulstufe)
 - ▶ 1546 Befragte
- 

Tschechische Sprachenpolitik in der Entwicklung

- ▶ Früher – natürliche Mehrsprachigkeit
 - ▶ Sprachliche Durchläufigkeit (Koexistenz und Kooperation mehrerer Sprachen und Kulturen in einer Region)
 - ▶ Nach 1945 tschechische Kultur monolingual
 - ▶ Fremdsprachen nur in der Schule gelernt
 - ▶ begrenzte Benutzung in der Praxis
- 

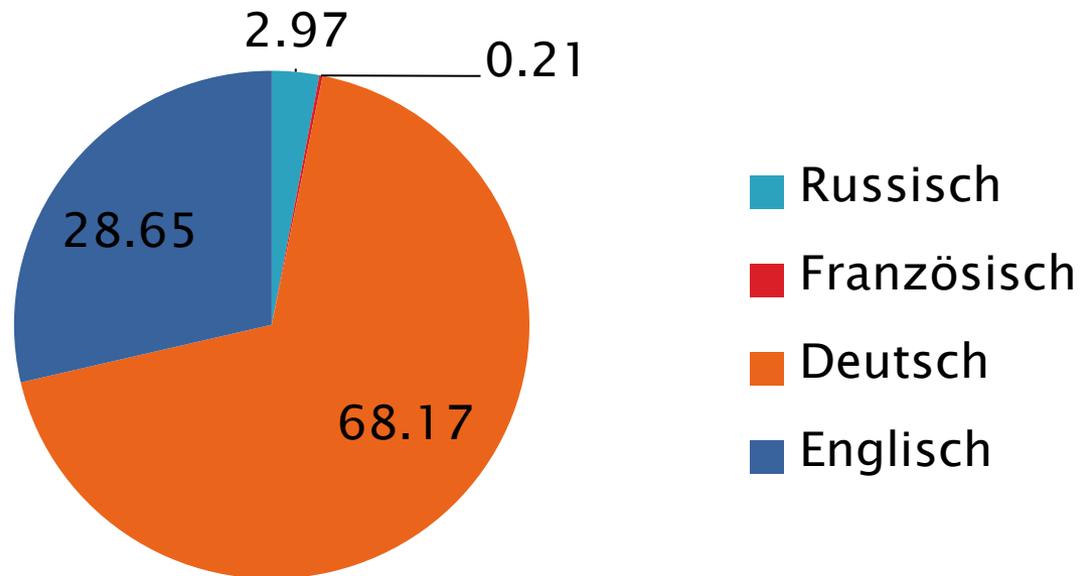
Ein Blick in die jüngste Geschichte des Fremdsprachenunterrichts in Tschechien

- ▶ bis 1918: D, Isch. + FS
- ▶ 20er und 30er Jahre des vorigen Jh.: Französisch populär,
- ▶ im 2. Weltkrieg: Deutsch zum Pflichtfach
- ▶ seit der 50er bis Anfang der 90er Jahre überwiegt der Russischunterricht (Russisch obligatorisch als erste FS, die anderen Sprachen – wie z.B. D, E, F erst an den Mittelschulen und Gymnasien bzw. an den Sprachenschulen)
- ▶ Nach der polit. Wende (1989)–erste Fremdsprache ab der 4. Klasse (**Deutsch und Englisch ausgewogen**)

Deutsch als erste Fremdsprache

vgl. Andrášová, 2011

- ▶ 1991 Diversifikation des Sprachangebots an Grundschulen in Südböhmen



Bildungsstandards → Unterrichtspraxis

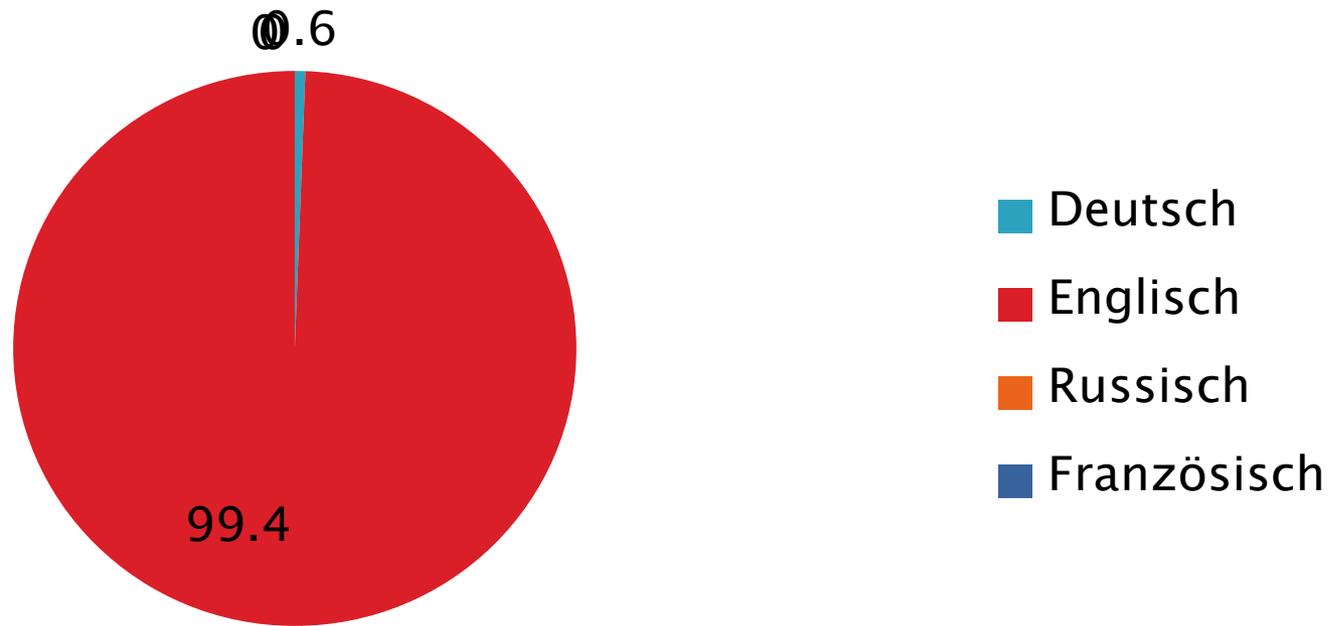
Der Rahmenbildungsstandard für
Grundschulbildung:

- ▶ 1. Fremdsprache obligatorisch in der 3. Klasse (Englisch);
- ▶ nach Möglichkeiten mit dem Fremdsprachenunterricht schon in der ersten Klasse anfangen;
- ▶ 2. Fremdsprache als Wahlfach (andere Wahlfächer werden bevorzugt);
- ▶ **Ausnahmen:** die Grundschulen mit erweitertem Fremdsprachenunterricht, zwei Fremdsprachen werden obligatorisch unterrichtet

Deutsch als erste Fremdsprache

vgl. Andrašova 2011

Diversifikation des Sprachangebotes an Grundschulen in Südböhmen 2009



Aktuelle tschechische Sprachenpolitik und Fremdsprachenlernen

- ▶ ... „Über den FSU in der Tschechischen Republik wird kräftig diskutiert: eine verbreitete Meinung: „ das schulische Lernen einer zweiten Fremdsprache sei unnötig/vergeblich “.
- ▶ . ..“Statt die europäische Sprachenpolitik zu reflektieren und durchzusetzen, d.h. den Unterricht von mehreren Sprachen zu fordern und fördern, gewinnen hier [TR] die Ansichten, dass man alles mit dem Englischen „erledigen“ kann: *Englisch – only – Politik ...*“ (Nekvapil 2011)

Perspektive

- Zukunftsbild für die Realisierung eines der Ziele der EU-Mehrsprachigkeitspolitik:
- MS + 2 FS an der Grundschule (1.–9. Klasse)



– Plan des tschechischen
Bildungsministeriums:

ab dem Schuljahr 2012/2013 die zweite
Fremdsprache (L3) als **Pflichtfach** an den
Grundschulen ab dem 7. Schuljahr einführen



- diese Entscheidung wurde **LEIDER** noch nicht getroffen.

Die gelernte (gesteuerte) und natürliche Mehrsprachigkeit

- ▶ *„Mehrsprachigkeit bedeutet die Verfügung über drei oder mehr Sprachen für gezielte kommunikative Zwecke innerhalb einer oder mehrerer Domänen.“*
- ▶ Kriterien für die Sprachenwahl, Hierarchie
- ▶ Migrant/-innensprachen in Europa: ein Potenzial

Erst-, Umgang- und Fremdsprachen

	MUTTERSPRACHE	UMGANGSSPRACHE	Mit VERWANDTEN	
Slowakisch	42	43	196	
Vietnamesisch	18	21	11	
Russisch	14	10	21	
Deutsch	11	20	112	
Ukrainisch	6	4	6	
Englisch	6	30	210	
Romanes	5	6	7	
Französisch	2	2	19	
Italienisch	2	4	5	
Arabisch	1	0	4	
Kroatisch	1	1	7	
Türkisch	1	1	2	
Serbisch	1	1	1	

Zusammenfassung und Ausblick

- ▶ Konstruktive Kritik der Sprachenpolitik
 - ▶ Fremdsprachenlehrer/-innen Aus- und Fortbildung in der Mehrsprachigkeitsdidaktik
 - ▶ Öffentlichkeit über Ziele und Formen der Mehrsprachigkeit informieren
- 

Literatur

- ▶ Ehlich, Konrad / Schubert, Venanz (Hg.): *Sprachen und Sprachenpolitik in Europa*, Tübingen: Staufenburg, 2008.
- ▶ GERR: *Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen*: <http://www.goethe.de/z/50/commeuro/deindex.htm> (27.10.11).
- ▶ Janíková, Věra/Sorger, Brigitte (Hg.): *Didaktik des Deutschen als Fremdsprache im veränderten sprachenspolitischen Kontext nach der Bologna-Reform*, Brno: Tribun, 2011.
- ▶ Janíková, Věra /Sorger, Brigitte (Hg.): *Mehrsprachigkeit in der Tschechischen Republik am Beispiel Deutsch nach Englisch*, Brno: Tribun, 2011.
- ▶ Neuner, Gerhard/ Hufeisen, Britta /Kursiša, Anta / Marx, Nicole u.a.: *Deutsch als zweite Fremdsprache*, München: Langenscheidt, 2009.
- ▶ Krumm, Hans, Jürgen: *Mehrsprachigkeit und Politik – Mehrsprachigkeitspolitik*.
- ▶ <http://www.goethe.de/ges/spa/prj/sog/mup/de2984045.htm>. (19.9. 2011).